

Protokoll der Mitgliederversammlung

„Verein der Freunde von St. Otto in Berlin-Zehlendorf e.V.“

Termin: 20.6.2021, 12.15 Uhr

Ort: Pfarrkirche St. Otto

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte satzungsgemäß, zusammen mit der geplanten Tagesordnung und dem Kassenbericht 2020.

Neun Mitglieder ließen sich entschuldigen, drei Mitglieder des Vorstandes waren aus Urlaubs- bzw. Krankheitsgründen nicht anwesend. Die Teilnehmer sind der beiliegenden Liste zu entnehmen.

Der Vorsitzende Dieter van Helt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen wie vorliegend.

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Corona-bedingt gab es in 2020 nur eine Vorstandssitzung, der Vorstand tauschte sich aber regelmäßig über Telefon und Internet aus. Infolge der Pandemie musste auch die Mitgliederversammlung im März 2020 kurzfristig abgesagt werden, sie wurde durch eine schriftliche Beschlussfassung vom 3. bis 20. Mai 2020 ersetzt. Über die Hälfte der Mitglieder nahm daran teil und stimmte den Anträgen einhellig zu.

Die aktuelle Mitgliederzahl liegt bei 122 (2019: 118). Auch der traditionelle Frühschoppen musste 2020 aus bekannten Gründen abgesagt werden, ob es nach diesen Sommerferien im August einen vom Verein ausgerichteten Frühschoppen geben wird, soll spontan entschieden werden.

TOP 3: Kassenbericht

Der geprüfte Kassenbericht liegt vor; Dieter van Helt verweist auf die Einnahmen-Steigerung von rund 1500 € von 2019 zu 2020, die Ausgaben dagegen stiegen im Vergleich zu 2019 auf über 12000€. Begründung: Die Fußboden-Renovierung im Gemeindehaus wurde verspätet fertiggestellt (6000€), der anteilige Jahresbeitrag für die FSJ-Kraft in der Kita wurde im Jahr 2019 versehentlich nicht abgerufen (deshalb 4750 € für 2 Jahre).

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass durch das Engagement der einzelnen Vorstandsmitglieder keine Verwaltungskosten anfielen (abgesehen der Kontoführungskosten). Weitere Ausgaben sind der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen.

Für das laufende Jahr liegen dem Vorstand bisher folgende Anträge vor: Solisten „Lange Nacht der Religionen“ (240€), Kita-Projekt (200€), Jugend-Pilgerfahrt Bonifatius-Bus (300€), RKJW (1500€). Angedacht ist die Anschaffung einer technischen Anlage für Außenübertragungen von der Kirche in den Pfarrgarten und in das Gemeindehaus. Bauliche Probleme im Gemeindehaus sind zu erwarten: z.B. Feuchtigkeit im Tischtennisraum, Dachsanierung, Befestigung des Blitzableiters, Erneuerung der gemeinsamen Heizungsanlage für Kita und Gemeindehaus.

Dieter van Helt schließt diesen TOP mit der Bitte um gemeinsame Suche nach fachlich qualifizierten Leuten zur Unterstützung des Bauausschusses des Gemeinderates und damit auch des Kirchenvorstandes, der durch die Fusion nun sechs Kirchen in unserer Pfarrei zu betreuen hat.

Ergebnis der Kassenprüfung: Bericht von Reinhard Winter: Er hat zusammen mit Hans-Joachim Harwart stichpunktartig die Kasse geprüft und führt aus, dass die Kassenführung ohne jegliche Beanstandung sei.

TOP 4: Aussprache zu den Berichten

Angelika Ziegeldecker fragt nach, ob bei der Erneuerung der Heizungsanlage auch eine emissionsfreie Anlage zur Diskussion stehe. Christian Matschke (Bauausschuss Gemeinderat) antwortet, dass der KV weiterhin über die Erneuerung der Heizungsanlage diskutiert und eine zukunftssträchtige Lösung angestrebt wird. Weiterhin berichtet er von der letzten Sicherheitsbegehung, bei der der Notausstieg im Gemeindehaus (im Tischtennis-Keller) nicht den Anforderungen entspricht. Außerdem müsse die Befestigung der Blitzableiter auf dem Dach des Gemeindehauses erneuert werden.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Reinhard Winter beantragt die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig (mit einer Enthaltung) erfolgt. Die Anwesenden danken dem Vorstand durch Beifall.

TOP 6: Wahl von zwei Kassenprüfern

Hans-Joachim Harwart und Reinhard Winter sind bereit, dieses Amt weiter zu übernehmen, eine weitere Kandidatur liegt nicht vor. In offener Wahl werden beide einstimmig (bei einer Enthaltung) wieder zu Kassenprüfern gewählt.

TOP 7: Wahl des „erweiterten“ Vorstandes

Der „erweiterte“ Vorstand muss alle zwei Jahre neu gewählt werden. Bisher gehören ihm an: Dieter van Helt (Vorsitzender), Monika Jaster (Stellvertreterin), Guido Lingnau, Dominik Marienfeld und als geborenes Mitglied Pfarrer Carl Mertz. Alle erklären sich bereit, neu zu kandidieren, weitere Kandidaten stehen nicht zur Verfügung. Die Versammlung beschließt, offen und im Block abzustimmen, die Wahl erfolgt einstimmig (ohne Enthaltung). Mit Beifall wird dem alten und nun neuen Vorstand gedankt.

Dieter van Helt nimmt Bezug auf die Satzung, dass vom „erweiterten“ Vorstand der „geschäftsführende“ Vorstand (Vorsitz und Stellvertretung) zu wählen ist; diese Wahl findet in der Vorstandssitzung am 6. Juli statt.

Dieter van Helt kündigt an, dass er nach sechs Jahren Leitung nicht mehr für den Vorsitz kandidieren werde. Er freue sich sehr, dass seine bisherige Stellvertreterin, Monika Jaster, zur Kandidatur als 1. Vorsitzende bereit sei. Er betont, dass sie alle im Team gut zusammengearbeitet haben. Ihm wird für seine zurückliegende Arbeit mit Beifall gedankt.

TOP 8: Verschiedenes

Barbara Faller fragt nach, ob eine Renovierung oder zumindest ein Aufräumen des Kellers unter der Sakristei möglich wäre. Eine entsprechende Aktion, vielleicht im Zusammenhang mit entsprechenden Aufräum-Arbeiten in der Kita, werden angedacht.

Da keine weiteren Wortmeldungen zum TOP vorliegen, beendet der Vorsitzende die Sitzung um 12.50 Uhr.

Protokoll: Ulrich Zabel

Sitzungsleitung: Dieter van Helt